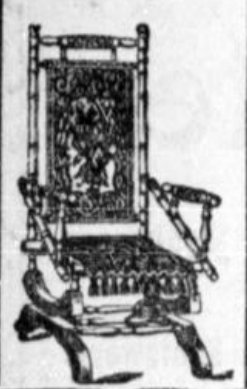

• Es sind keine heiteren Szenen, sondern düstere Bilder voller
 Nord und Blut, die die bekannte Wahrsagerin Madame de
 Lhodes dem erschrocken aufstehenden Korrespondenten des Temp
 über das Schicksal von Frankreich und der ganzen
 Welt i. J. Jahre 1909 entkiffelt. Die moderne Cassandra
 fürchtet das Entsetzlichste von dem Einfluss, den der Mars im
 kommenden Jahr auf unsere alte Erde gewinnen wird. „Ich sage
 Ihnen: 1909 wird in rotes Jahr werden!“ so begann sie mit
 traueriger Stimme. „Mit fortschreitender Zivilisation wird der
 Mensch immer abhängiger von den Einflüssen der Gestirne, immer zu-
 gänglicher und empfänglicher für Wirkungen, die ihn verderben, nach-
 dem sie ihm anheim haben. Niemals waren die Gefahren des
 Krieges so drohend, und es scheint mir unvermeidlich für Frank-
 reich, daß es Teil haben muß an dem großen Welteneind und in
 eine Periode der Abenteuer und der Erneuerung eintreten wird. Der
 Höhepunkt dieser Krise wird in dem Zeitraum zwischen August 1909
 und Februar 1910 erreicht sein. Wenn bis zu diesem Datum Europa


 in je
 schre
 Spez
 K
 30
 nebr
 30 Eis
 K
 zur Unt
 der Ver
 Nähma
 sch
 G
 Ti
 Sie
 Lern
 Sie
 Ver
 ::
 Klassen
 Nur
 B
 Gelse
 10318
 Trinkt
 von A. G.
 Brand, Wei
 B. Windm
 str. 114.
 Genuß
 In Heide
 Paul Grun
 J. Kanter,
 Wanne: H
 Ferd. Schip
 G. Schmidt
 In Hamme
 Mich. Frank
 Speldorf:
 Joh. Schmid
 Seiler



Zirka hundert Stück
Triumphsessel,
Schaukelstühle
und
Schreibsessel

In jeder Form u. Preistage am Lager, als
Weihnachtsgeschenke
sehr zu empfehlen. 10161

Jos. Weber,
Spezialhaus für Möbel und Dekorationen,
Kreuzstr. 6, an der evang. Kirche.

30 Dampfmaschinen

nebst Betriebsmodellen und Transmissionen,
30 Eisenbahnzüge, 30 Laterna magikas und
Kinematographen, 30 Automobile
zur Unterhaltung u. Belehrung wegen Wiederaufgabe
der Artikel zu und unter Fabrikpreisen zu verkaufen.

S. Mahler,
Nähmaschinenhandlung und mech. Werkstatt,
Bochumerstrasse 93.

SINGER

Nähmaschinen

sind die

Nützlichsten Weihnachtsgeschenke.

Die Singer
Nähmaschinen
haben sich als die
Besten bewährt.



Die Singer
Nähmaschinen
sind in Wirklichkeit
die Billigsten.

Singer Co. Nähmaschinen Act.-Ges.
Gelsenkirchen, Bahnhofstrasse 62. — Fernruf 2144.

**Bürsten- und
Pinsel-Fabrik**

Georg Küpper

Florastr. 68. Fernspr. 1371.

Empfehle:

**Bürsten, Pinsel und
Piassavabesen,**

welche in allen Sorten und
Qualitäten in eigener Werkstatt
unter Garantie angefertigt werden.

Reparaturen
an Bohnerbürsten und Teppich-
kehrmaschinen werden prompt
— ausgeführt. —

Praktisches Geschenk!

**Kampmann's Wasser-Motor-
Waschmaschine**



arbeitet selbsttätig durch
den Druck der Wasser-
leitung, an jede Haus-
wasserleitung anschließ-
bar (Betriebskosten 25
ct. pro Stunde)
sowie

Kampmann's Patent-
Pendel-Waschmaschine
„Niededacht“

Kampmann's Garantie-Reisswinger.
Niederlage und Probemaschinen

Phil. Heinrich,

Gelsenkirchen-Schalke,
Schallerstraße 149. — Telefon 1840

Pianokauf

der Vertrauenssache, Quali-
tät und Preiswürdigkeit
sollten entscheiden. Wir
liefern unser vielf. prägn. Fabrikat auch geg. Raten v. monatl. 20 Mk.
— direkt ab Fabrik —
franko zur Probe. Langjährige Garantie. Jahresverkauf über
2000 Instr. Katalog, Pianos, Flügel u. Harmoniums gr. u. franco.
Roth & Junius Hof-
Pianofabrik Hagen i. W. 42.

Gelsenkirchen

Hochstraße 6,

— am Alten Markt. —

Konditorei und Café Arthur Kneisel

empfiehlt

Weihnachts-Stollen

(nach Leipziger Art.)

Grosse Auswahl in den denkbarsten Ausführungen
meist selbstgefertigten süßen Weihnachts-Sachen.

ff. Eigelb - Ananas - Macaronen - Mandel - Brüsseler - Konfekte.

Schalke

Kaiserstraße 65,

— früher Mehring. —

Time is money.

Lernen Sie die fremden Sprachen,
Sie werden Geld gewinnen
Lernen Sie dieselben in der Berlitz-School,
Sie werden Zeit gewinnen

Verlangen Sie die neuen Prospekte
gratis und franko.

.. Zu jeder Zeit Privatstunden. ..
Klassenkurse (2 mal wöchentlich: 8 M. monatlich).
Nur Lehrer der betreffenden Länder.

BERLITZ-SCHOOL,
Gelsenkirchen, Kirchstrasse 11.
10318 Eingang: Neustrasse.

Trinkt bei Husten

den seit 58 Jahren weltberühmten
Bonner Kraftzucker
von A. G. Mack, Bonn Platten 15 u. 30 Bg. (A. Kaffeebohnen).
In Gelsenkirchen: C. zur Linde, Bochumerstr. 69. Ang.
Brand, Weidenstr. 75. Gustav Küllenberg, Alter Markt 24.
H. Hindmiller, Bahnhofstr. 23. Heinrich Wilms, Bochumer-
str. 114. Wilhelm Blich, Bochumerstr. 186. In Bismarck:
Leinrich Binde, Bismarckstr. 202. G. Köppler, Bismarckstr. 1. In
Hedendorfer: Ang. Müller. In Gdell: G. Wille und
Paul Grunwald. In Schalke: Bernh. Schling, Frd. Hansen,
J. Kanter, Hugo Eicher, S. Stränger, Gewerbestr. In
Wanne: B. Wante. In Vohwinkel: Joh. Dufmann, Königsstr. 3.
Ferd. Schipper, Brüderstr. 13. G. Frings, Dudenbergstr. 7.
G. Schmidt, Allee 111. Th. Höwing jr., Fortunastr. 17.
In Hamm: C. Gohmann-Weg, v. d. Redde, 53. In Herne:
Rich. Krause, S. Hindmiller, Schwerts Amvorthaus. In
Espelhof: C. Schürmann. In Wattenscheid: Trögeler
Schmidt.



Glänzende Wäsche

erzielt man durch mein unübertref-
liches Mangeln aller Art f. Hand-
und Krautbretter, vielerlei Gröszen,
neueste Konstruktion, 25jähr. Garantie
spielend leicht und geräuschlos
gehend (Teilzahlung)
Patente und D. R. G. M.

Sellers' Maschinen-Fabrik Liegnitz 9.
Preisverzeichn. mit höchsten Auszeichnungen.

**Anzahlung
Nebensache.**

**Kleinste
Abzahlungen.**

Zum Feste!!

**Auf Kredit Paletots für Herren
und Knaben**
**Auf Kredit Anzüge für Herren
und Knaben**
Auf Kredit Damen-Konfektion
Auf Kredit Vertikows. Sofas
Auf Kredit Betten. Spiegel
Auf Kredit Herde, Kinderwagen
Auf Kredit Möbel jeder Art

bei geringer Anzahlung und selbst zu bestimmender
wöchentlicher, 14tägiger oder monatlicher Abzahlung
nur in dem grossartigsten

Waren- und Möbel-Kredit-Haus

J. Silberpfennig N.,

Alter Markt 18, Gelsenkirchen, Alter Markt 18,
neben Wirtschaft Caspar Simon.

Sonntag bis 7 Uhr geöffnet.



Für die

Feiertage

empfehle ich

Deutschen Kognak Spezialmarke
Mosel-Kognak p. Ltr. 1.70 Mk.
Franz. Kognak, Arrak
Jamaika-Rum, Alter Rum
für Grog,
Alkoholfreie Weine, Samos
Blutwein, vorzüglicher
Stärkungswein
Feine u. feinste Liqueure.

Gustav Küllenberg, Alter Markt

Grosses Lager erstklassiger

Nähmaschinen.



Günstige Zahlungsbedingungen.
10292 Langjährige reelle Garantie.
Simon Mahler,
mechanische Werkstatt,
93 Bochumerstrasse 93.

L. Majer, Institut
für Zahnkranke
Gelsenkirchen, Neustrasse 25.

Photographische Kunst-Anstalt

Max Majer, Neustr. 25.

Allgemeine Zeitung

Allseitiges Kreisblatt für den Stadt- und den Landkreis Gelsenkirchen

Krieg zwischen Holland und Venezuela?

Nach Meldungen, die im Laufe des gestrigen Tages bei uns eintrafen, soll die Regierung von Venezuela den Niederlanden den Krieg erklärt haben. Bis gestern Abend fehlte indes noch die amtliche Bekräftigung der Kriegserklärung. Wir geben die hierauf bezüglichen Nachrichten im Nachfolgenden wieder.

Amsterdam, 18. Dez. (Tel.) Die venezolanische Regierung erklärte wegen der Wegnahme venezolanischer Kriegsschiffe durch holländische den Niederlanden den Krieg.

Haag, 18. Dez. (Tel.) Im Ministerium des Aeußern mißt man den Nachrichten von der Kriegserklärung Venezuelas an die Niederlande keinen Glauben bei.

Haag, 18. Dez. (Telegr.) Bis heute mittag erhielt das Ministerium des Aeußern weder die Bekräftigung über die Wegnahme des dritten venezolanischen Schiffes durch die holländische Marine noch bezug der Kriegserklärung Venezuelas an die Niederlande. Im Ministerium wurde erklärt, daß man sich auch keine genaue Vorstellung machen könne, wie eine Kriegserklärung an die Niederlande hätte geklungen werden sollen, es sei denn, daß man für diesen Zweck es als genügend angesehen hätte, Venezuela durch eine Proklamation den Kriegszustand zu erklären und mit den Feindseligkeiten zu beginnen. Indessen hat sich noch keine kriegerische Stimmung zwischen Venezuela und den Niederlanden geltend gemacht. Die venezolanische Flotte, die augenblicklich in den karibischen Gewässern sich aufhält, wird im Verein mit dem vierten Panzerkreuzer, das sich augenblicklich auf dem Wege nach Venezuela befindet, vorübergehend als ausreichend angesehen, um allen Möglichkeiten die Spitze zu bieten.

Präsident Castro in Berlin.

Das luxuriöse Leben Castros, das er in den wenigen Tagen eines Berliner Aufenthalts mit großer Verschwendungszucht in Anspruch genommen hat, ist bald ein Ende zu haben. Dieser Nachspruch ist aber nicht etwa von politischen Rücksichten diktiert worden, sondern Professor Israel hat nach der zweiten Untersuchung seines Patienten die Forderung gestellt, daß Castro nur dann Heilung von einem Nierenleiden finden könne, wenn er sich in privattypischer Behandlung begeben und nach strenger, ärztlich vorgeschriebener Diät lebe. Vor der Hand scheint dieser neuerliche Befehl des Professors Israel dem lebenslustigen Präsidenten noch wenig Kopfzerren zu machen, denn für die nächsten Tage hat er noch einige opulente Diners in Auftrag gegeben.

Better können wir melden, daß von Castro bereits früher häufig eine Finanzoperation ausgetüchtelt worden ist. Das vor der Hand die Vorverhandlungen, die sich auf eine recht beträchtliche venezolanische Anleihe erstrecken, streng geheim gehalten werden, ist selbstverständlich. In Berliner Regierungskreisen verheißt man sich nicht die andere Möglichkeit, daß vielleicht Castro nicht mehr nach Venezuela zurückkehren wird, und seine Europareise nichts anderes als eine geschickte inszenierte Flucht ist. Wertwärtig ist zum mindesten, daß nach wie vor die Umgebung Castros behauptet, vom Ausbruch einer Revolution in Venezuela nichts zu wissen und bisher auch darüber noch keine Drahtmeldung erhalten zu haben.

Ein portugiesisch-chinesischer Zwischenfall.

Ein englisches Blatt bringt die Meldung von einem eigenartigen Zwischenfall, wonach zwei chinesische Kanonenboote auf die Aufforderung hin den Hafen von Macao zu verlassen, Widerstand leisteten und auf die portugiesischen Besatzungen Feuer abgaben. Wir erhalten hierüber folgende Meldung:

London, 18. Dez. (Priv. Tel.) Morning Leader berichtet aus Lissabon, daß 2 chinesische Kanonenboote in den Hafen von Macao einfuhren, ohne die portugiesische Herrschaft anzuerkennen. Der portugiesische Gouverneur ließ sie durch Signale verständlich machen, die ihnen die Hafen wieder verlassen, sonst würde er sie zum Sinken bringen lassen. Als Erwiderung der Drohung eröffneten die beiden chinesischen Kanonenboote ein Feuer auf die portugiesischen Besatzungen. Weitere Einzelheiten über den sonderbaren Zwischenfall fehlen noch.

Macao ist die Hauptstadt der gleichnamigen portugiesischen Kolonie an der Südküste Chinas (Provinz Kwangtung) und liegt auf einer kleinen Halbinsel, die ein schmaler Nistmus mit der Südspitze der chinesischen Insel Macao verbindet. Die Stadt Macao ist amphitheatralisch auf einer Halbinsel erbaut. Auf den höchsten Erhebungen sind mehrere Forts errichtet, die mit etwa 500 Mann besetzt sind, aber keine Bedeutung mehr haben.

Das Geständnis des Mörders.

Berlin, 18. Dez. Der verhaftete Sündlingsgehilfe Richard Densel hat (wie schon kurz gemeldet) eingestanden, daß er den Wiener Juwelier Frankfurter ermordet habe. Densel leugnete die Tat. Er gab zwar zu, in Wien gewesen zu sein, behauptete aber, schon am 8. Dezember von Wien nach Belgard gereist zu sein, während der Mord erst am 12. Dezember erfolgt ist. In Belgard habe er sich als Kriegsfremdlicher anwerben lassen wollen. Da ihm aber die Verhältnisse nicht gefielen, sei er am 5. Dezember über Budapest nach Brest gekommen. Er sei dann in der Nacht zum 18. Dezember in der Kleiderstraße angekommen, aber in Dresden wieder ausgeflogen sei. Dieser Herr habe eine schwarze Ledertasche zurückgelassen, in der sich die Schmuckstücke befanden hätten, die er (Densel) verzeihen wollte. Dieser Erzählung schenkte die hiesige Kriminalpolizei von Anfang an keinen Glauben. Trotz seiner Behauptung, daß er außer den Klagen, die zu verzeihen ihm nicht gelang, keine Schmuckstücke mehr besitze, nahm die Polizei in verschiedenen Wohnungen des H. Hausfuchens vor. Man fand dabei den größten Teil der vom Juwelier gestohlenen Pretiosen, auch eine kleine Brunningspistole, deren Kaliber 6,38 Millimeter beträgt. Es steht fest, daß Frankfurter mit einer ähnlichen Waffe erschossen worden ist. Ferner entdeckte man einen Theaterzettel zur Vorstellung des „Walzertraum“ im Carltheater in Wien vom 8. Dezember. Unter den vorgefundenen Sachen befindet sich auch unter anderem ein Platinring mit einem Brillanten, der nach dem Frankfurter gestohlen wurde, der auch den Densel in der Hand trägt, sowie ein Paar Ohrringe usw. Als dem Densel Mitteilung von den Funden gemacht wurde, brach er zusammen und legte ein umfassendes Geständnis ab. Er behauptete, er habe den Mord nur verübt, um sich Geld zu verschaffen, damit er seine Geliebte, eine hiesige Gastwirtstochter, heiraten könne. Dieser Erzählung schenkte aber die Kriminalpolizei keinen Glauben. D. gab nun an, er habe Berlin aus Furcht verlassen, daß seine Frau von seinen Verbrechen Kenntnis erhalten könne. Er habe die Absicht gehabt, in Serbien Militärdienste zu tun. In Wien sei ihm das Geld ausgegangen. Er sei mehrere Tage umhergeirrt, bis er am 7. Dezember zu dem Juweliersladen Frank-

furter gekommen sei. Er hätte sofort gedacht, daß er sich hier vielleicht Geld verschaffen könne. Am 8. Dezember, einem Feiertag, sei er mittags vor Geschäftsschluss in den Juweliersladen gegangen, wo der 64jährige J. Frankfurter ganz allein war. Densel kante eine goldene Uhr. Da er nicht bezahlen konnte, habe er sich noch eine Kette vorlegen lassen wollen, und als Frankfurter sich umdrehte, habe er ihn von hinten niedergeschossen. Nachdem Frankfurter zu Boden gesunken war, habe er alles zusammengekratzt, was er greifen konnte, das Portemonnaie des Ermordeten mit 70 Mark und eine Anzahl Schmuckstücke und Uhren. Er sei dann ins Hotel gegangen, habe seine Rechnung beglichen, habe abends einer Theatervorstellung beigewohnt und sei am anderen Morgen nach Berlin gereist. Kriminalkommissar Rasse ist nach Wien gereist, um die Akten einzusehen.

Gescheiterte Hotelspekulationen.

Zur Verhaftung der Brüder Eberbach, die wir bereits meldeten, sei des Weiteren folgendes mitgeteilt: Die Brüder Adolf C. und Fritz Eberbach, die die leitenden Elemente bei den im vorigen Jahr vielgenannten und gescheiterten Hotelkonstruktionsplänen in großen deutschen Städten waren, sind auf Erfinden der Berliner Staatsanwaltschaft verhaftet worden. Die Verhaftung Adolf C. Eberbachs erfolgte in einem Sanatorium zu Schlangensee, während sein Bruder Fritz Eberbach in Wien verhaftet wurde. Die Unterhaltungen sollen sich auf 150 000 Mark und weitere Veruntreuungen auf 500 000 Mark belaufen. Demnach werden die großen Projekte auf dem Gebiete der Hotelkonstruktion, die von den beiden Großspekulanten verfolgt wurden, noch ein Nachspiel vor dem Strafrichter erleben. Die Brüder Eberbach, die aus Bremen stammten, wo sie die Besitzer des von ihrem Vater erbten Hilmannschen Hotels waren, kamen vor einigen Jahren nach Berlin und begannen ihre Tätigkeit in der Reichshauptstadt mit der Bildung eines Konjunktums, das die Aktien der Berliner Hotelgesellschaft (Reichshof) aufkaufte, um sich in der Generalversammlung die Mehrheit zu sichern. Auf diese Weise wurde Fritz Eberbach Generaldirektor der Gesellschaft, während sein Bruder, der geflüchtete Leiter der ganzen Transaktion, hinter den Kulissen seinen Einfluss in der Verwaltung ausüben konnte. So wurde u. a. die vollständige Erneuerung des Hotelgebäudes beschlossen, die auf 1 1/2 Millionen Mark veranschlagt und schließlich 4 Millionen erforderte, ohne daß der Aufsichtsrat vorher darüber in Kenntnis gesetzt worden war. Gleichzeitig verfolgte Adolf C. Eberbach seine, auch an dieser Stelle häufig besprochenen Hotelpläne an Bahnhof Friedrichstraße. Er erwarb das Monopolhotel, das er in eine Hotelgesellschaft umwandelte und an dessen Spitze er den Hotelier Hilgenack als Vorstandsmitglied stellte. Gleichzeitig sicherte er sich das Vorstandsrecht auf das Terminalhotel, künftige Verhandlungen zum Erwerb der Pomeranien Oper an und gründete auf dem an das Theater angrenzenden Grundstück am Westend am ein weiteres Hotel, dieses allerdings nur auf dem Papier. Durch den Erwerb der Aktienmehrheit der Admiralsgartenbad-A.G., die ihrerseits wieder im Besitz des Savoy-Hotels ist, gelang es ihm, die bisherige Verwaltung des Admiralsgartenbades zu entlassen und auch diese bis dahin solide fundierte Gesellschaft unter seine Kontrolle zu bringen. Aber das Kartenhaus der im amerikanischen Stile aufeinandergebaute Eberbachschen Transaktionen war nicht von Bestand. Zur Durchführung seiner Pläne, die die Schaffung eines einheitlichen Hotelnetzes vom Bahnhof Friedrichstraße bis zur Spree bezweckten, brauchte Adolf C. Eberbach enorme Geldmittel, die er sich eine Zeitlang durch Kommodierung von Aktien der Reichshofgesellschaft und des Savoy-Hotels verschaffte. Als aber seine Geldquellen versiegt und Eberbach nicht mehr imstande war, die verpfändeten Aktien zur Generalversammlung auszuweisen, nahm sein Einfluss in den Gesellschaften ein jähes Ende. Der Aufsichtsrat wurde sowohl bei der Admiralsgartenbad-A.G. als auch bei der Berliner Hotelgesellschaft neu gewählt, und die gegenwärtige Verwaltung der letzteren Gesellschaft strengt neuerdings eine Klage gegen den früheren Aufsichtsrat an. In der Klagebegründung kam zur Sprache, daß sich beim Jahresabschluss in der Kasse des Reichshofes Danks befunden hatten, die zum größeren Teil auf die Namen der beiden Eberbachs lauteten. Diese, der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Dietrich und Freiherr von Solmader, erklärten jedoch, daß sie der Gesellschaft niemals etwas geschuldet hätten, daß sie die Richtigkeit der Danks bestritten und daß die eventuellen Buchungen darüber falsch sein müßten. Es wurde ferner Fritz Eberbach u. a. vorgeworfen, daß er alle Einnahmen des mit dem Reichshof verbundenen Hilmannschen Hotels in Bremen nicht in die Gesellschaftskasse abgeführt, sondern in seine Tasche gesteckt habe. Unschwer zu verhaften Fritz Eberbach hat auch eine Reihe von Durchgereichten mit Eberbach an gegeben, wegen deren gegen die Entschädigungsforderungen der Reichshofverwaltung angestrengt werden sollen. Adolf C. Eberbach wird beschuldigt, Wechseltransaktionen und Lombardgeschäfte vorgenommen zu haben, die gegen das Strafbuch verstoßen. Die Verhaftung der Eberbachs kam eingewilligten Kreisen nicht überraschend. Fritz Eberbach weilte schon seit einiger Zeit in der österreichischen Hauptstadt. Er wohnte im Hotel Bristol, dem ersten Hotel Wiens, und er hatte sich erst vor wenigen Tagen dort mit seiner früheren Wirtschaftlerin verheiratet. Er verfolgte auch in Wien bereits wieder neue Pläne zu einer Hotelkonstruktion. Bei seiner Verhaftung betrug Fritz Eberbach wieder eine nennenswerte Summe Geldes nach Wertpapieren. Gegen Eberbachs zugehörigen Betrag der Schäden, den das Reichshofhotel den Eberbachs den Aktionären der von ihnen ausgeführten Gesellschaften Admiralsgartenbad und Reichshof zugefügt hat, über acht Millionen Mark.

Vühertisch.

Liberalismus und Sozialdemokratie. Von Dr. Theodor Barth. (Concordia Deutsche Verlags-Anstalt, Hermann Ebner in Berlin S. 30). 39 Seiten. Preis 30 Pfennig. Der bekannte Politiker Theodor Barth gibt in dieser Broschüre einen höchst anschaulichen Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der Sozialdemokratie und des Liberalismus. Das Endresultat der Untersuchung spielt in der Überzeugung, daß trotz allem die geistigen Voraussetzungen für ein politisches Zusammenwirken zwischen Liberalismus und Sozialdemokratie heute in höherem Grade gegeben seien, als je früher.

Taschenbuch für Südwestafrika 1909. Herausgegeben von Dr. Philadelphus Kuhn, Stabsarzt beim Kommando der Schutztruppen im Reichsfolklantam, Kurt Schwabe, Hauptmann im Grobherz. Medl. Pflaster-Reg. Nr. 90 und Dr. med. Georg Rod, prakt. Arzt in Okavandia, unter Mitwirkung hervorragender Fachleute. Preis geb. 3,50 Mark. Der neue zweite Jahrgang dieses im Verlage von Wilhelm Weider, Berlin W. 15 erscheinenden Taschenbuchs weist eine Reihe umfassender Neuerungen und vervollständigungen auf. Die neuen Tarife und Fahrpläne der Dampferlinien, Eisenbahnen, die Gezeiten und Verortungen, die bis auf

die neueste Zeit zuverlässig fortgeführt worden sind, machen das „Taschenbuch“ zu einem Ratgeber nicht allein für jeden in der Kolonie Tätigen, sondern auch für jeden, der hinausgehen will, der geschäftliche Verbindungen mit dem Schutzgebiete unterhält oder anknüpfen will. Unentbehrlich ist dieses Werk für Kolonialpolitiker, Lehrer, Rechtsanwälte und sonstige Interessenten in der Heimat. Das Buch bietet reichliche Anregung und Belehrung. Es wird bei allen Kolonialfreunden sicherlich Anerkennung finden.

Die Chronik der Stadt Ederburg. Ein deutscher Kleinadtroman von Werner von der Schulenburg. Concordia, Deutsche Verlagsanstalt, Hermann Ebner, Berlin W. 30, Münchenerstraße 8, (geb. 2,50 Mark). — Das Buch mit seiner eleganten Technik ist ein Kulturdokument. Es ist keineswegs rein kritisch oder gesehnd, trotzdem der Autor mit scharfem Spott über eine Reihe tiefenwurzelnder Missetaten und Mißbräuche herzieht. Aber er zeigt nicht nur, wie die Dinge nicht zu machen sind, sondern gerade im Gegenteil, wie sie gemacht werden sollten. So kommt er nach gewaltigen Schilderungen russisch-japanischer Kriegsgreuel zu einer kurzen, klaren Abhandlung über den Krieg, die in prägnanten Worten die wahren Gründe, nicht utopistische Weiterentwicklung des Weltfriedensgedankens veranschaulicht. Das Werk hat bei den deutschen Lesern so seltenen Vorzug, daß es schwierige Probleme mit großer Klarheit behandelt, ohne daß man die belehrende Absicht herausmerkt. Es ist zu wünschen, daß Schulenburgs „Chronik der Stadt Ederburg“ die literarische Würdigung und Verbreitung findet, die sie in vollem Maße verdient.

Vermischtes.

Eine treue Dienerin. Aus Osnabrück wird berichtet: Im Alter von 89 Jahren ist hier Anna Marie Giffa u. s., die 75 Jahre hindurch in ein und derselben Familie in Dienst stand, gestorben.

Dauererhöhung eines Stadtverordneten-Parlamentis. Ein Teil meldet uns aus Rixdorf: In der Stadtverordnetenversammlung wurde der Antrag der bürgerlichen Parteien betr. die Bildung von Wahlkreisabteilungen für die Stadtverordnetenwahl mit 40 gegen 18 Stimmen angenommen. Die Sitzung wurde gegen 2 Uhr nachts geschlossen. Die Demonstranten zerstreuten sich ruhig.

Gefälschte Aktien- und Dividendscheine. Wir erhalten folgende Meldung aus Chemnitz: Der Vorstand der sächsischen Maschinenfabrik vorm. Richard Harzmann teilt mit, daß gefälschte Aktien und auch gefälschte Dividendscheine der Gesellschaft zur Einführung gekommen sind. Die gefälschten Aktien sind daran erkenntlich, daß die Unterschrift der Direktoren auf den gefälschten Aktien unterschrieben, während sie auf den echten Stücken handschriftlich hergestellt sind.

Vom Weihnachtsfest unserer Großeltern. Unsere heilige Gegenwart mit ihrem elektrischen Betrieb und ihren Großstädten, in denen jeder, der Zeit und Geld hat, das ganze Jahr hindurch Feste feiern kann, davon auch noch die Armen soviel erhalten, daß sie sich die Augenblicke ihrer Sorgen entledigen, um sie dann um so schmerzlicher zu empfinden. Diese Zeit des demokratisierten Luxus, in der Warenhäuser mit ihrem Prunk jedermann ihre Porten öffnen, das ganze Jahr hindurch Weihnachtsmarkt abzuhalten, die Zeit des Großbetriebs und der Vergesellschaftung aller Unternehmungen ist dem stillen Weihnachtsfest der Familie nicht hold gesinnt. Und doch hat es nicht fertig gebracht, daß wir uns nicht wenigstens in diesen Tagen nach der stillen traulichen Freude im engsten Familienkreise sehnen. Dafür sorgen schon unsere Kleinen, denen dieses Fest gehört. Und dann zieht in jedes Haus ein Schimmer von dem Weihnachtsfest ein, wie es unsere Großeltern ihren Kindern und Enkeln erlebten. Je mehr sich unser Kunstgierbe auf die Beglückung bekennt, mit der unsere Großeltern sich einzurichten mußten, und wenn die Schränke, Tische und Stühle, der geflickte Schlafrock des Hausberrn, das Häubchen der Frau Großmutter und der Schutzhut der jungen Mädchen jener Zeit an eine Vergegenwärtigung der Lebensführung gemahnen, die uns leider auch abhanden zu kommen scheint, denken wir auch mit stillem wehmütigen Reiz an die Familienfeste jener Zeit, und obenan das Weihnachtsfest, bei dem Familienfeste dieser fernen Menschen, die im politischen und künstlerischen Leben uns bisweilen etwas spießbürgerlich vorkommen, seine höchsten Triumphe feiert. In ihrer Weihnachtsnummer (Heft 12) bringt die bekannte Leipziger Familienzeitschrift „Welt und Haus“ unter der Überschrift „Vom Weihnachtsfest unserer Großeltern“ einen hochinteressanten und reich illustrierten Artikel aus der Feder des bekannten Kunsthistorikers Dr. Wilhelm Meißner zum Abdruck. Interessenten erhalten das Heft in jeder Buchhandlung oder direkt vom Verlage, Leipzig, Weststraße 9, gegen Einsendung von 20 Pf. portofrei.

CK Jung gefreit. Man nimmt im allgemeinen an, daß mit steigender Kultur die Menschen nicht nur seltener, sondern auch vor allem später heiraten. Danach müßten die Heiratsaltersgrenzen von heute älter sein, als die, die früher in die Ehe traten. Wie nun nachbitt in der Politisch-Anthropologischen Revue durch statistische Untersuchungen festgestellt hat, ist gerade das Gegenteil der Fall. In Preußen betrug 1867 das durchschnittliche Heiratsalter 22 Jahre bei den Männern, 21,4 Jahre bei den Frauen; im Jahre 1901 betrug es bei den Männern nur noch 20,9 Jahre und bei den Frauen 20,7. Diese niedrige Zahl hat sich seitdem bis 1905 konstant gehalten. In Bayern betrug das Heiratsalter in den Jahren 1841–60 durchschnittlich bei den Männern 22,4, bei den Frauen 20,7 Jahre. Im Jahre 1901–04 betrug es bei den Männern 21,4, bei den Frauen 20 Jahre. Dasselbe zeigen auch die Statistiken des übrigen Deutschlands. Dabei besteht kein Unterschied zwischen Stadt und Land. In Bayern ist sogar das Heiratsalter auf dem Lande höher als in den Städten. Die größte Abnahme des Heiratsalters erfolgte in dem Jahrzehnt 1896–1900. Auch in den übrigen Staaten des europäischen Festlandes betrachten die Leute in immer jüngeren Jahren, wenigstens sich nicht so stark an gepreßt, wie in Deutschland; nur in England zeigt das Heiratsalter eine Zunahme. Aus dem Rückgang des Heiratsalters darf man aber nicht, wie die Umschau dazu bemerkt, auf ein Steigen der Geburtenziffern schließen. Die Geburtenziffer fällt vielmehr fortgesetzt.

Eine Skandalgeschichte fand vor der Strafkammer in Metzingen ihren Abgang. Auf der Anklagebank erschienen der Schlichter Dahl aus Schmalkalden sowie 20 Mitangeklagte, meist Schüler der Schmalkaldener Ober-Realschule, unter der Beschuldigung, sich im Sinne des § 175 St.-G.-B. vergangen zu haben. Wie aus dem Eröffnungsbeschluss hervorgeht, erstreckten sich die Infrimierten Handlungen auf die Jahre 1903 bis 1908. Die mitangeklagten Schüler sind ausnahmslos die Opfer Dahls. Auf Antrag des Staatsanwalts fand die Verhandlung unter vollständigem Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Dahl wurde zu drei

Jahren Gefängnis, ein Schauspieler Cereviski und ein früherer Schüler wurden zu 8 bezw. 2 Monaten Gefängnis verurteilt, die übrigen Schüler wurden freigesprochen.

92 Millionen als Frachtgut. Eine kostbare Fracht hat ein Güterzug von München nach Frankfurt a. M. und Berlin befördert. Wie man aus München meldet, gingen dieser Tage in zwei Spezialtransportwagen 92 Millionen Mark von München nach Berlin und Frankfurt a. M. Die 92 Millionen bestanden aus Staatsobligationen zu 200, 500, 1000, 3000 und 5000 Mark. Die Wertpapiere werden in Berlin, Frankfurt a. M. und anderen großen Städten und von der Bayerischen Vereinsbank in München vom 15. Dezember bis 31. Januar umgetauscht gegen die Aktien der Pfälzischen Ludwigsbahn, der Pfälzischen Maximiliansbahn und der Pfälzischen Nordbahn. Mit dem 1. Januar 1909 geht das gesamte Vermögen dieser drei Gesellschaften auf den bayerischen Staat über.

Der Kampf gegen den Rebel. Aus London wird berichtet: Mit

lebhafter Spannung sieht man den praktischen Versuchen entgegen, die jetzt im Auftrag der Hochbauabteilung mit dem von Sir Oliver Lodge entworfenen System zur Bekämpfung des Rebels in der Nähe des Strohvenor-Kanals vorgenommen werden sollen. Es hat sich ein besonderes Komitee gebildet, das für die Experimente einwöchigen 40 000 Mark zur Verfügung gestellt hat. Bereits vor einem Jahr erregte der Vorschlag eines Italieners Aufsehen, der sich anheilsig machte, London vom Rebel zu befreien; er wollte mit komprimierter Luft gefüllte Geschosse abfeuern um so durch die atmosphärische Erschütterung die Rebelwolken zu vertreiben. Sir Oliver Lodge's Erfindung versucht dies Ziel durch elektrische Entladungen zu erreichen. Die Elektrizität wird in die Rebelatmosphäre durch eine Anzahl von Stäben geleitet die sich am oberen Ende langer Masten befinden. Der Strom wirkt direkt auf die Bestandteile des Rebels die unter der elektrischen Einwirkung durcheinandergewirbelt werden und

schließlich als „schwarzer Schnee“ zur Erde niederfallen. Sir Oliver Lodge hat seine Versuche im Laboratorium bisher nur in kleinerem Maßstabe ausführen können aber die Erfolge liegen nichts zu wünschen übrig. Bei einem Experiment im Freien in Liverpool erreichte man mit diesen elektrischen Mästen eine Klärung der Atmosphäre in einem Umkreis von über zwanzig Meter Durchmesser. Zu dem Londoner Versuch wird ein ganzer Kreis von elektrischen Mästen errichtet. Schon jetzt ist erwiesen, daß diese Art der Rebelbekämpfung versehen wird, würden die Zugführer selbst beim dichtesten Rebel stets durchsichtige Atmosphäre vor sich haben und die Signale auch bei rascher Fahrt schon von weitem erkennen können. Von dem Ausfall der bevorstehenden Versuche wird es abhängen, ob die Londoner Behörden die neue Erfindung erwerben.



Eine
süße
Bürde

die jede Hausfrau gern auf sich nimmt, ist die Festkuchen-Bäckerei. Die Weihnachtskuchen geraten besonders fein, wenn statt der teuren

Natur-Butter

die Margarine-Marken

„Rheinperle“ und „Solo in Carton“

genommen werden. Die Ersparnis ist dabei bedeutend! Ueberall erhältlich.

Holländische Margarine-Werke Jurgens & Prinzen, Goch (Rheinland).

Auf Kredit!

Ausschneiden!

Wert

3 Mk.

19128

und mitbringen

Wenn Sie noch zu

Weihnachten
in
Möbeln

jeder Art
sowie in

Herren- und Knaben-
Anzügen u.
Paletots

irgend welchen Bedarf haben,
so bekommen Sie dies am billigsten
bei

L. Blumenreich
Nachf.

Gelsenkirchen,
48 Hochstrasse 48.

Lieferung überallhin frei Haus.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Pferde-Markt

in der Glaspassage rechts.

Samstag und Sonntag:

Sonder-Verkauf

von 2 Waggons

Schaukelpferden

zu Extra-Preisen.

Engros-lager Sinn & Co.

Deutsche gewebte Teppiche

in allen Qualitäten und Größen, in moderner aparter Auswahl.

Teppichstoffe zum Auslegen ganzer Bodenflächen.

Läuferstoffe

in Jute, Holländer, Tapestry, Velours, Bouclé.

Spezialität: Treppenläufer.

Tischdecken, Divandeken, Vorhänge,
Angora- und Wildfelle zu anerkannt billigen Preisen.

C. A. Brüning, Marktstrasse 3.

Kurz-Weiss-u. Wollwaren

Nur für
Wiederverkäufer

Emil Schweitzer
Einziges Spezialgeschäft
am Platze.
welches nur an Wiederverkäufer abgibt.

Gelsenkirchen, Vohwinkel,
Strassels.
Fernsprecher 1679. 1/2 Minute von Hauptbahnhof.

Das neue Bett.

So klein rot, dicht Daunendübel, große 1 1/2, schlaf. Ober- und Unterbetten und 2 Kissen m. 17 Stk. Halbdunen, Partie, weil kleine Farbfehler, das Bett um Mk. 30.—, daselbe Bett mit Daunendübel Mk. 45.—, Feinst. herrschaftl. Damenbett Mk. 4.—, Gmelinlängl. kostet jedes Bett Mk. 6.— mehr. Nicht gefallend, Geld zurück. Katalog frei. 200 Dankf. Schein an Bettfabrik Th. Kranzhaus, Cassel 46.

Erh. am Dienst.
eine große Partie
Safelchweine.
August Niehaus,
Schalte am Kisteller.

Große und kleine
Schweine
angekommen, welche billig ab-
gebe. Vogt Walburgstr. 34.

Kanarienvögel,
tonenreiche, fleißige
Sänger, billig zu
verkaufen. 23721
Dortstr. 22, 2. G.

Glanzbügeln

wird sorgfältigst
ausgeführt:

Bismarckstrasse 54 III,
Nähe Wannerstrasse.

Achtung! Möbel!

Vertikows
Sofas
Klapptische
Bauerntische
Kinderstühle
Spiegel
Sofatische
Schaukelstühle
Rauchtische
Bücherbretter

am billigsten im

Möbelhaus Block

75 Schalkerstrasse 75.

Beachten Sie meine 6 grossen Schaufenster.

5 Nähmaschinen

wenig gebraucht, billig zu verkaufen.

Reutwald, Arminstrasse 15.

Dortmunder Kronen-Bier

hell und dunkel

liefert prompt frei Haus

in 1/2 Liter-Flaschen zu 14 Pfg. pro Fl.

Syphons zu 5 und 10 Liter

30 Pfg. pro Liter

Julius Eickmann,

Dortmunder Kronenbier-Verlag, o. o.

Gelsenkirchen, Roonsstrasse 40. — Telefon 1352.

Prüfen Sie meinen

Cognac

die Flasche zu 9231

1.50 Mark

W. Wolff, Destillation,

Bahnhofstr. 65. — Telefon 1756.

Lungenarzt

Dr. Rohden's Ambulatorium zur
Lungenuntersuchung, Essen,
Huyssenallee 33. 10-12 und 3-5

**Patentanwalt
Sack-Leipzig**
Besorgung und Verwertung

Technikum Bingen
Maschinenbau u. Elektrotechnik, Abt. I.
Ingenieur, Techniker u. Werkmeister.
Chaufourkurse
Prüf. frei.

Uhren, Näh-, Sprach-
schreib-, Landwirtschaftl.
Maschinen, Fahr- u. Motor-
räder, photograph. Apparate,
Hörapparate, Musikinstrumente,
Hefen in besten Ausfüh-
rungen, billigen Preisen, ge-
nau und pünktlich. Ma-
schinen-Katalog
Holland Maschinen-Handbuch
in Köln.

Wunderlose Heilung
Gehirn-
Krankheiten
Hals-
Krankheiten
in allen Stadien
Grosses guth.

Achtung! Achtung!
Öffentlicher Möbel-Verkauf.

Heute und folgende Tage sollen zu Gelsenkirchen,
Hochstrasse 25, gegenüber dem Rathaus, nachstehende nur
neue Möbel zu den dabei vermerkten Spottpreisen verkauft
werden und zwar:

2 tüchtige Kleiderkränze mit Schablen für 25 und
20 Mk., Bettstellen mit Sprungfedermatratzen 20 u.
35 Mk., Stühle 2 Mk., Tische 4.50 und 5.50 Mk.,
Sofas 35 Mk., ganz großer Kleiderkasten, zerlegbar,
23, 35 und 46 Mk., Veritow mit Spiegelanstang 37 Mk.,
großer gechliffener Spiegel mit Unterfuss 20 Mk.,
Gasbrant 20 Mk., Küchenschrank 13 Mk., Anrichte,
15 Mk., Lehnstuhl 10 Mk., ferner engl. Schlafzimmer-
Einrichtung, Blüschsofa, Ledersofa, sowie sonstige Möbel.
Beantworte erhalten Extra-Rabatt. — Lieferung frei.
Gekaufte Möbel können auf Wunsch noch einige Zeit auf-
bewahrt werden.

Carl Dudd, Gelsenkirchen, Hst. 25, gegenüber dem Rathaus

Evangeliums - Verkündigung,
Hüttenstrasse 44.

Sonntag, nachm. 4 Uhr.

Jedermann herzlich eingeladen.

B
K



Gelsenkir
" "
Erie:
Herten:
" "
Röhlingsh
Rotthaus
Schalke:
" "
Wanne:

Jac. R.

Möbeln,

Sofa

Zeitzahlun

+ Ma

Goldene Medaille

Frankfurt a. M. 1900.

Jede M

Die Sanita

often und ganz

aufhalten kann, b

— P

Kuch kann j

Stoffen zu einer

kleinerer Bat

Sämtliche M

+ Di

oh

Ba

Spul-

Reinigen des

platten Stöden,

Blid, blaue Ring

Appetitlosigkeit

nicht ternen Mag

zum Galle, Subst

unregelm. Stuhl

— Rollen, weic

9485 Dauer

Keine Hunger

Sprechst

Co

H. Spr

Ja

Arnol

4

Zu jedem annehmbaren Gebot

verkaufen wir die noch vorhandenen

Beleuchtungskörper für Gas u. elektrisch sowie Gasheizöfen.

Auf Wunsch Aufbewahrung bis Weihnachten.

Klosterstrasse 7

Telefon 740.

Aug. Hermann Söhne.

Cognac Scherer
In allen Preislagen.
Hervorragende deutsche Marke.
Preise auf den Etiketten.

Scherer & Co. Langen. (Frankf. a. M.)
Verkaufsstellen.

Gelsenkirchen:	Gustav Källesberg, Alter Markt.
"	C. sur Linde.
"	M. Schneider, Bahnhofstrasse 37
Erle:	Johann Kleinbude.
Herten:	Otto Sandkühler Nachf. C. Müller
"	Paul Weinrich.
Rödinghausen:	Otto Hoffmann.
Rotthausen:	Hirschapotheke.
Schalke:	A. Hogenscheid, Schalkerstr. 182
"	H. Heuer.
Wanne:	Aug. Lückerts, 7520

Jac. Rörsch, Gelsenkirchen, Bochumerstrasse 53
Fernruf 1817.
Großes Lager in

Möbeln, Spiegeln, Bettstellen,
Sofas und Bettfedern.

Zeitahlungen gestattet.

Matratze der Zukunft!
SANTAS.

Goldene Medaille
Frankfurt a. M. 1909.

Silberne Medaille
Gelsenkirchen 1909.



Jede Nachahmung wird gerichtlich verfolgt.
Die Santas-Matratze ist leicht zu reinigen und zu
stufen und ganz zerlegbar, weshalb sich Ungeziefer unmöglich
aufhalten kann, dieselbe kann zu jeder Bettstelle angefertigt werden.
Preis pro Stück 35 Mark.
Kann jede alte Matratze in einem Tage mit wenig
Kosten zu einer Santas-Matratze umgearbeitet werden.
Kleinerer Fabrikant für Gelsenkirchen und Umgebung
Sämtliche Möbel werden franko Haus geliefert

Viele Menschen leiden
ohne es zu wissen an

Bandwurm,

Spul- und Madenwürmern.

Zeichen des Leidens sind: Abgang von nabelartigen
blatten Stücken, Schlein, Wärmern, Blässe des Gesicht, matter
Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Uebelkeit bei
Appetitlosigkeit abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeit bei
näherem Wagen, Stuhlgeruch, Aufsteigen eines Knurrens bis
zum Hals, Stuhlgeruch, Aufsteigen, Kopfschmerzen, Herzklopfen,
unregelmäßiger Stuhlgang, Jucken am Mastdarm und in der Nase.
— Rollern, wellenförmige Bewegungen und Leibschmerzen.
9486 Dauer der unschädlichen nur 1-2 Stunden.

Keine Hungerkur! Keine Untersuchung!

Sprechstunden jeden nachmittag von 1-6 Uhr.

Sonntags keine Sprechstunden.

H. Sprada, Gelsenkirchen,
Bochumerstr. 48, 1. Etg.

Jagd-Tabak
Arnold Böninger, Duisburg
48 Tabak

45 Mk



Das Beste der Neuzeit.
Von Sachverständigen anerkannte hochmögliche deutsche Singer Näh-
maschine neuesten Systems mit Fußstöße, reich verziertem Salon-Gestell,
hochlegantem Ausbaumittel mit Verschlussklappen, harter Bauart und
sämtlichen Apparaten 45 Mark mit 30 tägiger Probezeit und 5jähriger
Garantie. Alle Systeme schwerster Maschinen zu gewerblichem Betriebe.
Neueste Central-Obbin, Schnellnäher, Rundschiff-Nähmaschine mit großer
Spule, Schlingenschiff-Maschine mit patentiertem Schiffschen, Stiel- und
Stoffapparat zu sämtlichen Maschinen nebst Anleitung, Roll-, Bring-
und Waschmaschinen zu billigsten Fabrikpreisen. Maschinen, die nicht
gefallen, nehme auf meine Kosten zurück. Lieferant des Verbaroes
deutscher Beamten-Vereine, eingeführt in Lehrer-, Köchler-, Werkmeister-,
Militär-, Post-, Bahn- und Privat-Kreisen. **Wohnort, H. Neumann, Raffers** des
Lebens, Handw. u. Arb.-Vereins: „Die 3 Nähmaschinen Nr. 4, 7 und 12 sind zur vollsten
Zufriedenheit ausgefallen; werde Ihre Firma aufs allerbeste empfehlen.“
Sie sparen viel Geld durch direkten Einkauf bei der ersten und in allen Gegenden Deutsch-
lands eingeführten Nähmaschinenfirma **J. Jacobsohn, Berlin C., Breznauerstrasse 45.**
Katalog und Anerkennungs-scheine gratis und franko.

Spezial-Angebot

für das

Weihnachtsfest.

Grosse Auswahl

in:

Flurgarderoben
Standuhren
Weißen Vorplatz- u.
Sitzmöbeln
Korbmöbeln
Clubsesseln
Buffets
Bücherschränken
Schreibtischen
Sofa-Umbauten
Sofas

Nächtischen
Blumenkrippen
Büstenständern
Hockern
Gondeln
Trumeaux
Vertikows
Goldspiegeln
Gardinen
Teppichen
Dekorationen

Billigste Preise.

Kulante Bedienung.

Permanente Ausstellung von komplett eingerichteten

Musterzimmern

in jeder Holz- und Stilart in allen gewünschten Preislagen.

Möbelhaus

Robert Tigges,

Gelsenkirchen, Hohenzollernstrasse 58.

Haltestelle der Wanner Strassenbahn.

Telephon 1459.

Als passende
Weihnachts-Geschenke
empfehle in grosser Auswahl
meine bekannten

Bandoneons:
und sämtliche
Musik-
Instrumente.
:: Teilzahlung gestattet ::
Andreas Aurisch,
Dickkampstrasse 6.



KOGNAK

empfehle ich in bekannt guter Ware in Flaschen
zu Mk. 110 bis Mk. 8.—, auch Hennessy.

Meinen seit 20 Jahren beliebten

RUM und ARAK

zur Bereitung vorzüglicher Grogg
per Liter 1.— bis 4.50 Mk.

PUNSCH

aller Art in Flaschen von 1.60 bis 3.— Mk.

A. Hogenscheid,

Schalkestrasse 182.

Trauringe
ohne Lötung, Verzierung gratis.
Gebrüder Krewet,
Bahnhofstr. 64.



Sprechmaschine Nr. 52 Preis 39 Mk.

5 grosse doppelseitige Platten, also 10 Stücke
werden ohne Extraberechnung mitgeliefert.

In Klangfülle und Schönheit des Tones
ganz hervorragend, lieferbar bei einer
Anzahlung von 9 Mk. und monatlichen
Teilzahlungen von 5 Mk.

Beschreibung: Konischer Zonen m. nach
allen Richtungen beweglich, reich verziert
und verziert, Präzisionswert, Modell 1908,
bielut zuverlässig, geräuschlos und
während des Spielens aufziehbar, ge-
schmackvolles Gehäuse in Eichenholz, fein
poliert und verziert, Blumentrichter 38
cm, in allen Farben lieferbar. Schönste
musikalische und gesangliche Unterhaltung
Vorführung ohne jeden Kaufzwang.

Bessere und bessere Apparate in 15 Ausführungen. Kataloge
und Plattenverzeichnis kostenlos.

Jährl. Verkauf gegen 10 000 Fahrräder u. Maschinen.

Roland-Maschinen-Gesellschaft Köln.

Abzinsen!

In ein Rubert fassen, mit 10 Bg. belegen und in
den nächsten Briefkasten werfen.
Sie können mir die Sprechmaschine Nr. 52 zu 39
Mk. einmal vorführen. Kosten oder Verpflichtungen
dürfen mir nicht daraus entstehen.

Name: _____

Wohnort: _____

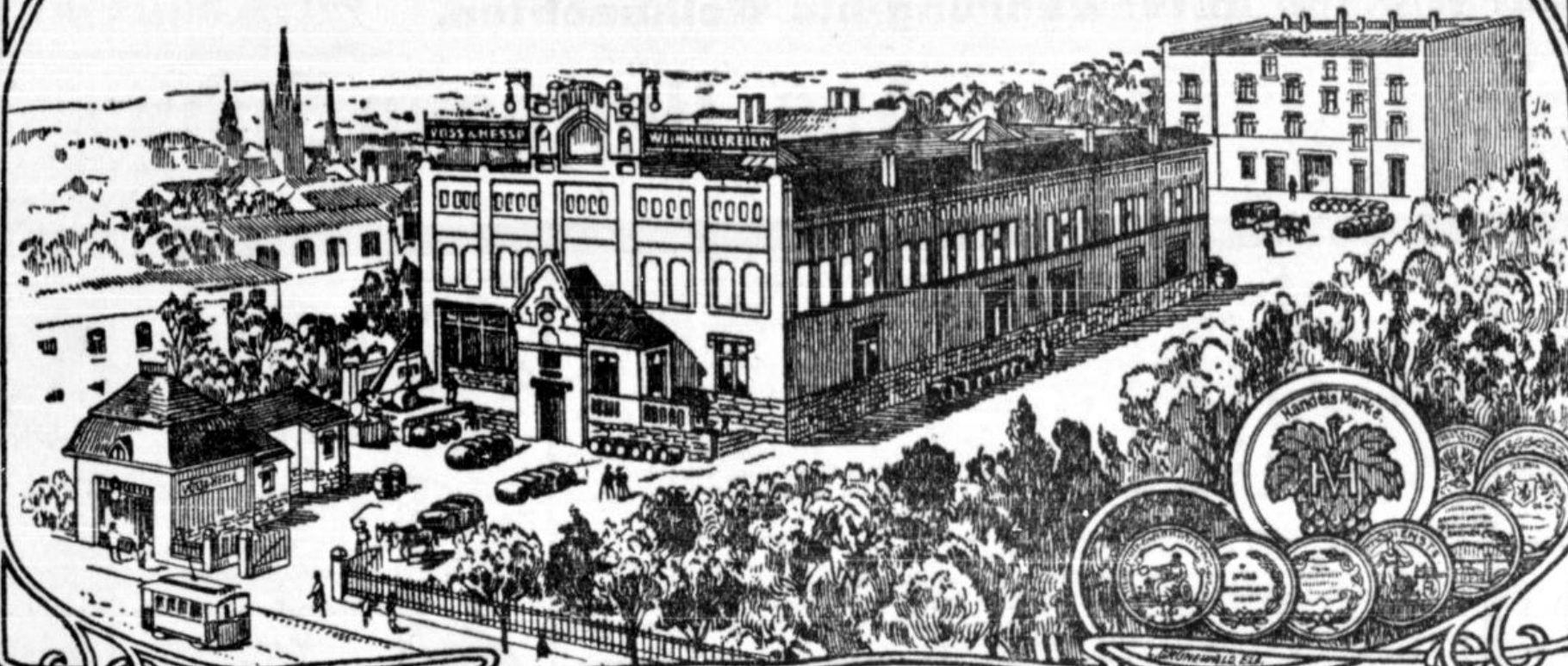
Strasse: _____ Haus-Nr. _____

An welchem Tage ist unter Besuch erwünscht? _____

Um welche Tageszeit? _____

WEINKELLEREIEN VOSS & HESSE,

HAGEN / WESTF. UERZIG A.D. MOSEL



Flaschenlager für 1/2 Million Flaschen.

Wir beehren uns, ergebenst anzuzeigen, dass wir am heutigen Tage ein

Zweiggeschäft in Gelsenkirchen

Bochumerstrasse 26-28
(Nähe d. Hauptbahnhofs) eröffnet haben
Telephon Nr. 2145.

En gros-Verkauf, Lieferung franko Haus.

Verkauf in einzelnen Flaschen.

**Anerkannt
erstklassige Weine**
zu billigen Preisen.

Niederdeutsche Bank

Kommanditgesellschaft auf Aktien.
Kreuz- und Bankstrassen-Ecke.



Wir beabsichtigen, hier aus dem Bezirk der Sparcassen einzuführen, das sich in einer grossen Anzahl Städten eingebürgert hat und welches, da es die Ansammlung und Rücklage kleiner und kleiner Beträge ermöglicht, auch in kleiner Stadt und Umgebung, in Familien und Vereinen, sowie bei einstellenden Personen sehr beliebt werden dürfte.

Bei Eröffnung eines Sparkontos mit einer ersten Einlage von mindestens M. 5.— übergeben wir Jedermann eine solid gearbeitete, patentierte Haussparkasse aus Stahl, wie neben abgebildet, in welcher jeder beliebige Betrag eingelegt werden kann. Von Zeit zu Zeit ist die Haussparkasse zur Bank zu bringen, welche den Schlüssel verwahrt, wesshalb dieselbe geöffnet und deren Inhalt von einem Beamten mit dem Ueberbringer festgesetzt und dem Sparkonto gutgeschrieben wird. Die Einlagen werden mit

4 Prozent

verzinst. Die Auszahlung der Haussparkasse und des Einlagebuchs erfolgt an unserem Kassaschalter.

Wir fordern zu reger Benutzung dieser an vielen Plätzen mit Erfolg eingeführten Einrichtung auf.

Niederdeutsche Bank
Kommanditgesellschaft auf Aktien.
Kreuz- und Bankstrassen-Ecke.

Hervorragend billiges Weihnachts-Angebot.

Als nützliches Geschenk für den Weihnachtstisch empfehle ich:

Für Herren:	Für Damen:
Prima Chevreaux-Zug-, Schnallen- und Schnürstiefel von Mk. 8.50 bis 18.00	Chevreaux-Knopf- und Schnürstiefel von Mk. 8.25 bis 16.00
Prima Boxkalf-Zug-, Schnallen- und Schnürstiefel von Mk. 6.50 bis 15.00	Boxkalf-Knopf- und Schnürstiefel von Mk. 7.75 bis 15.00
Wichsleder-Zug-, Schnallen- und Schnürstiefel von Mk. 4.90 an.	R.-Boxkalf und R.-Chevreaux, frische Ware Mk. 5.60 und 6.75

Grosse Auswahl **Pantoffeln** in Filz und Kamelhaar für Herren, Damen und Kinder. **Gummischuhe** für Herren, Damen und Kinder in nur besseren Marken.

Knaben-, Mädchen- und Kinderstiefel zu jedem annehmbaren Preise. Wasserdichte **Knier- und Arbeitsstiefel** . . . von 7.50 bis 18.00 Mk.

Bis Weihnachten 10 Prozent Extra-Rabatt.

Schuhwarenhaus E. Bartsch,

nur Schalkerstrasse 31

Bowlenweine: Trinkt

Rotweine 1 Btl. von 70 Bfg.
Weissweine 1 „ „ 50 „
Export-Apfelwein 1 Btl. 45 „
Sekt die ganze Btl. v. 12 L. 3.—
an und höher, empfiehlt die
Weinhandlung

Alfr. Hegenscheld,
Schalkerstrasse 162.

Praktische Geschenke
für Haus u. Küche
kaufen Sie am besten
und billigsten bei
Heinrich Preute,
Bahnhofstrasse 30.

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern
und unentgeltlich mit, was mir
von jahrelangen, qualvollen
Magen- und Verdauungs-
Schmerzen gehoben hat.
A. Hock, Lehrerin,
Sachsenhausen b. Frankfurt a. M.

Billige Eier
erhält man durch das groß-
artig bewährte, von Conditoren-
schaffstämmeren erprobte u. sehr
empfohlene Geflügel-Futter „Ragut“.
Zu haben bei J. u. W. Apo-
theker C. Sieb, Bent-Druck,
Kottbullen, Karl Meyerstr. 59.



Sabiner
Ohne conservirende Zusätze.
Alle geselligen Bestimmungen abweichend
von den Bestimmungen der Brauerei
Franz Neubauer, Gelsenkirchen.

Nur echt mit diesem Etikett.
— Bester Vertrieb für Wiederverkäufer. —
Nachahmungen weist man zurück.

General-Vertrieb für Westfalen und Rheinland
Franz Neubauer, Mühlenstrasse.

Künstl. Zähne

in Gold, Kautschuk u. nach den neuesten Methoden.
Gewissenhafteste Behandlung u. Bombieren frakter Zähne
M. Halm, Dentist, Gelsenkirchen, Kreuzstrasse 4
gegenüber der evang. Kirche.

Ohlig & Montz

Inhaber: Wilhelm Mertens.

*Empfohlen als willkommene Präsente für Herren,
Geschenk-Kistchen,*

elegant verpackt, Inhalt 10, 25 und 50 Stück im
Preise von 1.00, 1.25 Mark und höher in nur
bekannt guten Qualitäten.

Bitte genau auf die Nummer
zu achten.

Billig! Brot!

Gutes, kräftiges
Vaderborner Brot
v. St. zu 1.25 M. u. 85 Bfg. bestgl.
Weissf. Bauernbrot
a 1.00 M. versend. geg. Nachn.
bei Abnahme v. 4 Broten frei per
Eggl. die Vaderborner Brot-
fabrik

Joh. Hake in Upsprunge
bei Salzkotten. Fernruf Nr. 13.
Bei Bestellungen bitte genaue
Adresse und Bahnstation.

P. Kellenich,

Kunstanstalt für moderne Photographie
Bahnhofstrasse 51, neben Gebr. Kaufmann

1 Dutz. Visithilder . . . ab 1.80 Mk.
1 Dutz. Kabirathilder . . . ab 4.80 Mk.
Aufnahmen täglich. Ständig anwesend.

Schirme

werden repariert und neu über-
zogen in der Schirmfabrik
W. Gebauer,
Ecke Hochstrasse 39 und
Bahnhofstrasse 56.

Fr. Karl Trümpener

Gelb.-Schalk. Gewerke Nr. 18
Reichhaltiges Lager in
Hüten, Mägen, Schirmen,
Pelzen u. f. w.
Anfertigung von Vereins- und
Beamtenmägen.
Reparaturen an Schirmen.
Größte Auswahl. Billige Preise.

Allgemeine Zeitung

Ämtliches Kreisblatt für den Stadt- und den Landkreis Gelsenkirchen

Herren-Kleidung

Winter-Paletots
Wetter-Paletots
Sport-Paletots
Ulsters
Wetter-Mäntel
Loden-Capes
Gummi-Röcke
Schlaf-Röcke
Loden-Joppen
Joppen-Anzüge
Rock-Anzüge
Gehrock-Anzüge
Phantasiewesten
Hosen



Knabenkleidung

und Kleidung für junge Herren.

Jünglings-Paletots
Jünglings-Anzüge
Knaben-Paletots
Knaben-Pyjacks
Knaben-Capes
Knaben-Anzüge
Matrosen-Anzüge
Jacken-Anzüge
Schul-Anzüge
Manchester-Anzüge
Sammet-Anzüge
Bleyles-Anzüge
Einz.Joppen u. Hosen

Seit Jahren

stellt unsere Konfektion hinsichtlich ihrer Eleganz, der Stoffe, Sitz und Verarbeitung das Vollendetste dar, was in der Herren- und Knabengarderoben-Branche überhaupt hergestellt wird. Diese Konfektion ist gewöhnlicher Massarbeit unbedingt vorzuziehen. Letzterer gegenüber tritt aber noch der wesentliche Vorzug auf, dass bei der heutigen grossen Ausmusterung **fertige Kleidung allein die Möglichkeit bietet, festzustellen, ob das Kleidungsstück seinem Träger in Farbe, Stoff und Machart voll und ganz zusagt.** Bei Kennern unserer Konfektion ist daher auch jedes Vorurteil — gegen fertige Kleidung — geschwunden. Durch unsere enormen Umsätze, sowie durch gemeinsamen Kassaeinkauf mit 15 erstklassigen westdeutschen Spezialfirmen und der damit verbundenen Ausnutzung günstiger Marktlagen sind dem Käufer **unerreichbare Vorteile** geboten.

Overbeck & Weller

Grösste Spezialgeschäfte im Ruhrkohlengebiet.

Groß-Schneiderei, Fabrikation.

Gelsenkirchen, Alter Markt, Ecke Hochstr.

Essen-Ruhr, Ecke Rott- und Kirchstr.

☛ Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet. ☚

Das Haus der Zukunft.

(Von unserem Mitarbeiter.)

○ Zu wiederholten Malen hat Edison bereits die Welt mit der Ankündigung überrascht, daß er sich mit der Herstellung von Wohnhäusern durch Gußformen beschaffte und daß er in dieser einfachen und praktischen Erfindung die Lösung des Wohnungsproblems für die Zukunft erblickte. Erst in den letzten Tagen kam die Meldung, daß eine Firma bereits an die Ausführung des Planes gegangen sei. Edison will ein zweistöckiges Einfamilienhaus in einem Tage und für den bescheidenen Preis von 4000 Mark aus Beton gießen. Die hohlen Formen, die aus Gußeisen bestehen und innen vernickelt sind, werden nach dem Bauplan transportiert, dort mit Schrauben und Bolzen aneinandergefügt und dann erst aufgerichtet. In die Hohlräume wird nun die Masse, die aus einem Teile Zement und aus je drei Teilen Sand und zerfeinertem Stein besteht, mit Hilfe hydraulischer Maschinen von oben hineingepumpt, bis die Formen gefüllt sind. Inbegriffen in Form und Guß sind Treppen, Kamine, Badewanne, Waschtische, Aufwachtische für die Küche und so weiter, so daß hier tatsächlich ein Haus „ohne Raht“ geschaffen wird. Nach circa acht Tagen können die Formen entfernt und nach weiteren acht Tagen, in denen die Masse eisenhart geworden ist, kann das Haus bezogen werden. Der Preis könnte noch geringer sein als 4000 Mark, wenn die Formen für das Modell nicht 125 000 Mark kosteten und für den Bauherrn die Gefahr vorläge, daß ein bestimmtes Modell nicht genügend viele Abnehmer findet. Wenn man bisher Beton nur beim Bau von Fabrikgebäuden, Arbeiterwohnungen, Brücken usw. verwendet hat, so ist dies aus dem Vorurteil zu erklären, daß mit diesem Material keine architektonischen Effekte zu erzielen und daß Betonhäuser feucht, dumpf und kalt wären. Nun haben aber zwei deutsch-amerikanische

Architekten und ein deutsch-amerikanischer Bauherr durch einen praktischen Versuch erwiesen, daß dieses Vorurteil falsch ist. Der Brauereibesitzer Hiesl Bahl hat auf einer Farm, die er an einem schönen Seeufer in Wisconsin besitzt, durch die Baumeister Jermes und Cramer nicht nur die für den Betrieb notwendigen Gebäude, sondern auch sein eigenes hochgelegenes dreistöckiges Wohnhaus, die Wohnungen der Bedienten und des Personals aus Beton erbauen lassen. Die Bauten sollten vor allem auch durch ihr wohlgefalliges Aussehen die Allgemeinheit zur Nachahmung bestimmen. Schon die Abbildungen lassen erkennen, daß den Architekten diese Aufgabe glänzend gelungen ist. Außer Stahl und Eisen ist dabei kein anderes Material als Beton bei den gesamten Bauarbeiten verwendet worden. Als ein stattlicher Wohnsitz von prächtigster architektonischer Wirkung erhebt sich vor allem das Wohnhaus des Brauereibesitzers vierzig Fuß über den Seepegel. Auch die Wohnungen für das Personal sind mit größter Bequemlichkeit eingerichtet und mit allen Bequemlichkeiten aller Art versehen. Eine unter Dach und Fach befindliche Reitbahn von 200 Fuß Länge und 75 Fuß Breite verdient besonders hervorgehoben zu werden. Das Dach wird von einem mächtigen Stahlgitter getragen und kein Pfeiler oder Pfosten steht irgendwo hindernd im Wege. Gebildet sind die Gebäude sämtlich mit Zementasbestschindeln. Das Wohngebäude ist mit einem „mobilierten rauhen Zementputz“ gepuzt, mit dem befriedigende Ergebnisse erzielt wurden. Drei Vorzüge werden diesen Betongebäuden besonders nachgerühmt. Erstens sind sie feuerfest, so daß eine Verfallung fast überflüssig wird; dazu sind sie wasserdicht und frei von jeglichem Ungeziefer. Außerdem sind sie wohl das Dauerhafteste, was geschaffen werden kann, und bedürfen daher nur geringerer Reparaturen. Schließlich sind sie auch bedeutend billiger als die in der üblichen Art errichteten Gebäude; und sie waren in diesem Fall besonders billig, da der Grund und Boden, auf dem sie errichtet

wurden, selbst sämtlichen für die Anlage nötigen Sand und Kies lieferte.

Die Mordscene im Gerichtssaal.

(Von unserem Mitarbeiter.)

Aus New York wird berichtet: In langen Wagenreihen fährt die elegante Damenwelt New Yorks zu dem Gerichtsgebäude, in dem jetzt der Prozeß Hains, die neueste Sensation des Tages, verhandelt wird. Vor etwa einem halben Jahre erschoss Kapitän Hains im Klubhaus Mr. Annis, nachdem er seiner Frau durch schwere Mißhandlung das angeblich falsche Geständnis erpreßt hatte, daß sie mit dem Ermordeten in nahen Beziehungen gestanden. Sein Bruder, Thornton Hains, leistete ihm bei dem Morde Beihilfe, indem er mit dem Revolver in der Hand die Leute zurücktrieb, die das Verbrechen verhindern wollten. Gegen ihn richtet sich die jetzige Verhandlung, während der Mörder erst später vor Gericht gestellt wird. Die Verteidigung beabsichtigt, die Mordscene im Gerichtssaal zu rekonstruieren, und es wird bereits ernstlich an der Herstellung einer kleinen Bühne gearbeitet, die den Geschworenen ein genaues Bild von dem Verlauf des Verbrechens geben soll. In diesem eigenartigen Marionettentheater wird man eine genaue Nachbildung des Tatortes sehen, das Ufer mit dem Klubhaus, die Treppe des Landungssteiges und das kleine Segelboot des Mr. Annis, das er festmachte in dem Augenblick, als die Augen des Mörders ihn trafen. Die Personen des blutigen Dramas werden durch kleine sorgsam ausgeführte Eisenfiguren dargestellt und ganz New York brennt vor Verlangen, die blutige Szene noch einmal auf dem Marionettentheater des Gerichtssaales miterleben zu dürfen.

SINN's Weihnachts-Markt



bietet beim Einkauf von Geschenk-Artikeln denkbar größte Vorteile.

Sonntag von 12 bis 7 Uhr abends geöffnet.



Pionier-Verein Gelsenkirchen.

Sonntag, den 20. Dezember,
nachmittags 5 Uhr:

Monatliche Versammlung

in Vereinslokal (Bismarck-
halle).
Tages-Ordnung:
Besprechung über die Weis-
nachtsfeierung.
Der Vorstand.
NB. Reservisten werden
in dieser Versammlung ohne
Eintrittsgeld aufgenommen.

Garde- Verein Rothhausen.

Sonntag, 30. Dez. 1908:
Monatliche Versammlung.

Allseitiges Erscheinen wird
erwünscht. 10.30
Der Vorstand.



Verein ehem. Kavalleristen Gelsenkirchen III.

Sonntag, den 20. d. Mts.,
nachmittags 5 Uhr:

Versammlung

im Vereinsheim Wilhelm
Thomas, Witzlebenstraße.
Tagesordnung wird in der
Versammlung bekannt gemacht.
3 Uhr: Vorstandssitzung.
Der Vorstand.
NB. Nach der Versammlung
Anschließen von Wertgegen-
ständen.
Reservisten werden in dieser
Versammlung noch ohne Ein-
trittsgeld aufgenommen.

Krieger- und Landwehr- Verein Gelsenkirchen, I. Btl.

Sonntag, den 20. Dez. 08.,
abends 5 Uhr 10363

Appell

im Vereinslokal (Baumeister).
Tages-Ordnung:
1. Zahlung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Vereinsangelegenheiten.
Nach dem Appell:
Hasen-Ausschiessen.
Der Vorstand.

Krieger- Verein ehem. 67er Gelsenkirchen.

Sonntag, den 20. Dezember,
nachmittags 4 Uhr:

Vorstandssitzung

Nachmittags 5 Uhr:
Monatsappell

im Vereinslokal Gaspar
Simon, Alter Markt 16.
Um zahlreiches Erscheinen
bittet
Der Vorstand.
NB. 1. Die Kameraden
werden gebeten, die Kinder,
welche an der Besichtigung teil-
nehmen sollen, in die Liste ein-
zutragen. 2. Kameraden,
welche Preise zur Verlosung
stiften wollen, werden geb., zu
diesem zum Appell mit-
zubringen.

Krieger-Verein Hüllen.

Sonntag, den 20. d. Mts.
nachmittags 6 Uhr: 10352

Appell,

hierzu können noch Reservisten,
welche 1908 abgegangen sind,
unentgeltlich aufgenommen wer-
den. Nach der Tagesordnung:

Ausschiessen von Hasen etc.

Der Vorstand.
Ostpreussischer
Sterbe-Unterstützungs-Verein
Gelsenkirchen.

Sonntag, den 20. Dezbr.,
nachmittags 4 Uhr:

monatliche Versammlung

bei Wwe. Friedr. Bengt Kamp-
und Vereinsstr. 4.
Tages-Ordnung:
1. Zahlung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
Die Aufnahme kostet nur
Mk. 2.50.
3. Wahl der Kassenschefforen.
4. Berichtendes.
Um pünktliches Erscheinen
bittet
Der Vorstand.

Spielplan des Stadt- Theaters Dortmund.

Samstag, d. 19. Dezbr. 1908.
Nachmittags 3 1/2 Uhr. „Aus
der Märchenwelt“, enthält:
„Struwwelpeter“, das tapfere
Schneidelein, Rotkäppchen,
Hans im Glück. Abends
8 Uhr. „Der Mikado“, od.
„Ein Tag in Titipu“.
Sonntag, den 20. Dezbr. 1908.
Nachmittags 3 1/2 Uhr. „Ben-
sion Schöller“, Abends 8
Uhr. „Martha“ oder „Der
Markt zu Richmond“.

Stadt-Theater ESSEN.

Samstag, 19. Dezbr. nachm.
3 Uhr: „Nebenbühler“ Abends
7.30 Uhr: „Der Dieb“.
Sonntag, 20. Dezbr. vormit.
11 Uhr: 3 literarische Matinee
„Mutter Landstraße“, nachm.
3 Uhr: „Krieg im Frieden“,
abends 7 1/2 Uhr: „Hoffmanns
Erzählungen“.
Montag, 21. Dezbr. abends
7.30 Uhr: „Johannsen“.
Dienstag, 22. Dezbr. abends
7.30 Uhr: „Garmen“.
Mittwoch, 23. Dezbr. nachm.
3 Uhr: „Nebenbühler“ abends
7.30 Uhr: „Geipenier“.
Donnerstag, 24. Dezbr. nachm.
3 Uhr: „Nebenbühler“.
Freitag, 25. Dezember nachm.
3.30 Uhr: „Die Schmutzigen“,
abends 7.30 Uhr: „Oberon“.
Samstag, 26. Dezember nachm.
3.30 Uhr: „Johannsen“ abends 7.30
Uhr: „Ludwig“.
Sonntag, 27. Dezember nachm.
3.30 Uhr: „Jahresfeier“
abends 7.30 Uhr: „Friedland“.

Operntexte

bei
Th. Dahl jr.,
Neumarkt 5.

Rechtsbureau

Sellhorststrasse 3.
Auskunft in allen
Rechtsangelegenheiten
Anfertigung von Schrift-
stücken und Verträgen
aller Art. 9325

6 erstklassige Pianinos,

nur kurze Zeit in viele ge-
wandten, habe mit 20-jähriger
Garantie billig zu verkaufen.
G. Hager, Essen
Gradenstr. 108, Nähe Bahnhofsvorl.

Gelsenkirchen- Schalke Fürstenberger Hof Kaiserstrasse 65/67.

früher E. Mehrings Restaurant und Café.

Herrlicher Saal für Festlichkeiten aller Art.

Conditorei im Hause.
Elegante Räume. Vornehm. Verkehr. Angenehm. Aufenthalt.

Vorzügliche Küche:

Diners 12-3 Uhr o Abonnements o Speisen a la carte.
Ausschank bester Biere:
Fürstenbergbräu o o o Franziskaner Leisbräu.

Reichhaltiges Lager bester Weine und Sektkarten.
Um freundl. Besuch bittet ergebenst
Carl Oemler, Besitzer.

Um freundl. Besuch bittet ergebenst
Carl Oemler, Besitzer.

Zu der am 22. Dezember, nachmittags 5
Uhr, stattfindenden

Kinder-Bescheerung

sind alle Freunde und Gönner unseres Hauses
freudlichst eingeladen.
Mutterhaus vom Roten Kreuz,
Knappschaffstraße 4.

Deutsche Turnerschaft Kreis VIII Ruhrgau.

Gut Heil

Der
Turner-Bund Gelsenk. - Altstadt
feiert am Sonntag, den 27. Dezember 1908 im Vereins-
lokal der Witwe Fr. Baumeister, Arminstraße, sein
diesjähriges

Weihnachts-Fest

bestehend in Kinderbescheerung und großem Fest-Ball.
Anfang 5 Uhr. Von 6-7 Uhr: Kinderbescheerung, darauf
Beginn des Fest-Balles.
Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle des Herrn Ramo.
Karten im Vorverkauf 75 Pfg. sind zu haben bei den
Wirtin Wwe. Kamp, Schalkestraße, 5. Ketteb., Schalke-
straße, im Vereinslokal Wwe. Baumeister, Knappschaffstr.
Brand, Hoch- und Neustraßen-Ecke und bei den Mitgliedern.
Kassapreis 1.- Mk.
Der Vorstand.
Diejenigen Mitglieder, welche mit ihren Beiträgen länger
wie 2 Monate im Rückstande sind, haben zum Feste keinen
Zutritt. Denselben ist Gelegenheit geboten, an der Kasse
selbige zu entrichten.

Restaurant Herm. Termeer

Bismarckstrasse 112 Ecke Olgastrasse

Sonntag, den 20. Dezember:

KONZERT

ausgeführt vom
Künstler-Quartett „Wiener Schrammel“.

11-1 Uhr: Frühschoppen-Konzert.
Jeder Besucher erhält ein neues
Dreimarkstück eingewechselt.

Zum Besuch ladet höflichst ein
Heinrich Schmidt.

Pädagogium zu Bad Pyrmont,

Privat-Rachschule mit Berechtigung zur Erteilung
des Enjahrs-Freiw. Zeugnisses. Bisher erhielten
dieselbe 402 Schüler. Ober- und Realschulen. Gute Ver-
pflung u. Aufsicht im Alumnat. Auskunft und Prospekt
durch
Dr. v. Trippenbach.

Stadt-Theater in Gelsenkirchen (Weinmer Saal).

Samstag, den 19. Dezember:
Volkstüm. Vorstellung
zu ermäßigten Preisen.

Stürme der Heiterkeit!
Die blaue Maus.
Schwank in 3 Akten.

Sonntag, den 20. Dezember:
Die lustige Witwe.

Operette in 3 Akten.
Wegen späteren Ladenschlusses
Anfang 8 1/2 Uhr.
Das Theater bleibt bis Weis-
nachten geschlossen. 10355
Direktion: Franz Genshat.

Colosseum- Theater, Essen.

Telefon 114 u. 3480.
Unvergleichlicher Erfolg des
Job Stassen-Gaijstpiels, Köln.

Heute Samstag, den 19.
Dezember 1908:
— Nachen ohne Ende! —

Mein Freund das Rindvieh.

Schwank in 3 Akten von
Moritz Geißhöbel.

In Szene gesetzt v. Direkt. Job.
Gefangs-Einlage v. Fritz Dräger.
Durchschlagender Erfolg!!

Sonntag, den 20. Dezember,
vorm. 11 Uhr: Matinee.

a) Die Herren von Wägen.
b) D. Schwerebahn-Kontrollen.

Nachm. 4 Uhr bei 11. Preisen:
Zum letzten Male!

Der Mann mit dem Fimmel.

Schwank mit Gesang in
3 Akten von Moritz Geißhöbel.
Abends 7 1/2 Uhr:

Mein Freund das Rindvieh.

Im Kaiserhof: Konzert.
Kunstkapelle aus St. Blasien.
Kgl. Musikdirekt. Urban.

Apollo-Theater Bochum

Dir. Jos. Graunag. Tel. 540.
Heute
Samstag abends 8 Uhr:
Grosse Vorstellung.

Morgen Sonntag:
2 grosse Vorstellungen.

Nachmittags 1 1/2 Uhr
bei „halben Preisen“, abends
8 Uhr volle Preise.

In allen Vorstellungen das
angenehmste
Weihnachts-Programm.

Vorverkauf in Bochum bei
D. H. u. W. H. Tel. 615, Markt-
haus, Tel. 1448, und Witzeler,
— Tel. 904. —

Nach Schluss der Vorstellungen
bequeme Verbindungen nach
allen Richtungen.

Alle Näheres durch die Lokale.

Grosse Versteigerung.

in Rothhausen, Schulstr. 26
von
Uhren, Ringen, Uhr-
ketten, Broschen, Regu-
latoren, Freischwinger
u. u. u.

Pfordte, Auktionator,
Gelsenkirchen, Karstr. 19.
Günstig für Weihnachts-
geschenke!

la. Kleinbleich 30 Pfg.
30 u. 50 Pfund per Nach. vers.
A. Gonsch, Gimsborn (Sollst.)

Bahnhofshotel Gelsenkirchen.

Sonntag, den 20. Dezember cr.:

Grosses Militär-Frei-Konzert

Ausgeführt von der Kapelle des Feld-Artillerie-
Regiments Nr 7 aus Wesel.

C. Grimmer, Königlich Musikmeister.

Victoriahaus

Essen-Ruhr
Eleganter Neubau

Erstklassiges Wein-Restaurant

Vorzügliche Küche

Vornehmes Bier-Restaurant

Pilsener Urquell, Münchener Hackerbräu
Essener Aktien-Bier

Saal für Hochzeiten, Festlichkeiten etc.

J. C. Kauffmann
Telefon 451. Pferdemarkt 2.

Kameradschaftl. Verein ehem. 135er.

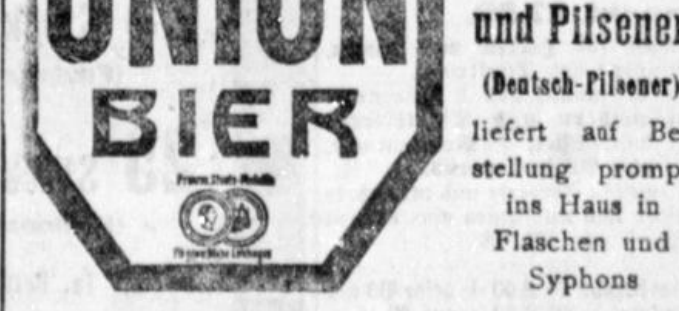
Sonntag, den 20. Dezember 1908,
nachmittags 5 Uhr: 10342

Appell

im Vereinslokal, Bahnhof-
straße 32. Anschließ. daran:

Gänse- und Enten-Preis-Schiessen,

wozu auch die Damen der Mitglieder eingeladen werden.



Heinrich Bathe, Gelsenkirchen,
Bierverlag, Viktoriastrasse 40, Telefon 1554.

Goldwaren und Brillantschmuck

In den neuesten Formen, als Armbänder, Broschen, Ohrringe, Ringe, Knöpfe, Busennadeln, Anhänger, Korallenschmuck, Uhrketten für Herren und Damen, neueste Damen-Fächerketten, Halsketten, Medallions, Kreuze.

Silberwaren:

Bestecke, Besteckkasten, Kaffee-, Tee- und Frühstücks-Service, Rahmgestelle, Konfektgabeln, Fisch- und Obstbestecke, Teesiebe, Einsätze, Tortenschaukeln, Serviettenringe, Blei- und Federhalter, Taschenmesser, Zigarrenabschneider, Zigarren- und Zigaretten-Spitzen und Etuis, Schwedenhülsen, Zigarren- und Tabakdosen.

Alfenide, Nickel, Zinn und Kupfer

Aufsätze, Vasen, Brotkörbe, Tabletts, Tischschaukeln und Bürsten, Weinkühler, Bowlen, Likörgestelle, Korke, Wein- und Saftkannen, Eiergestelle, Messerbänke u. s. w. gut und billig bei

Essen - Ruhr.

A. Eick Söhne.

Total-Ausverkauf.

Die noch vorhandenen Waren, wie Holz- u. Handkoffer, Reisetaschen, Portemonnaies, Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren-Etuis, Schultornister, Markttaschen, Schliesskörbe, Hosenträger usw. werden bis Weihnachten zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

Bochumerstr. 20.

Jeder Kunde erhält ein Geschenk.

Auf Abzahlung.

Anzüge und Paletots in allen Grössen.

Serie	Anzahl	von	3	Mk.	an
I	"	"	7	"	"
II	"	"	8	"	"
III	"	"	9	"	"
IV	"	"	10	"	"

Damenkragen Jacketts Pelze

Möbel

Kleiderschränke, Büfetschränke, Betten, Herde, Oefen, Kinderwagen, Vertikows, Sofas, Kommoden, Spiegel etc.

Anzahlung von 3 Mk. an nur bei

Hugo Broch

Gelsenkirchen, 14 Vohwinkelstrasse 14, neben dem Hauptbahnhof.

Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet.

Bräutleute Anzahlung Nebensache.

Moden-Akademie

der Zuschneider-Vereinigung von Rheinland u. Westfalen, Köln, Neumarkt 27/29.

Zuschneider-Vereinigung 1. Ranges für Herren und Damen. Ausbildung von Zuschneidern und Direktrizen. Die Hauptkurse beginnen am 2. Januar und 1. Februar. Jedes Nachfrager nach Zuschneidern und Direktrizen. Versand vorzähl. passender Schnittmuster, Modedesigns. Man verlange illustrierten Prospekt gratis. Lehrbuch zum Selbstunterricht, zweite verbesserte und vermehrte Auflage der gesamten Stilleklober und Uniformen usw. elegant gebunden zum Preise: an Mk. 18.

Für das Damenfach: I. gesamte Kostüm- u. Kinder-Karbenstoffe Mk. 8.50 I. beide Bücher II. Kleiderbranche und Sporttaschen Mk. 8.50 / auf Mk. 15. — **Moden-Akademie der Zuschneider-Vereinigung von Rheinland und Westfalen,** — — Köln, Neumarkt 27/29. — —

Ostfriesische Butterhandlung

en gros en detail
Kirchstrasse 2.

— Fernsprecher 1062. —

Gebr. Wilhelms

Gelsenkirchen
Schnalkenstr. 2.

Bankgeschäft

Gelsenkirchen
Schalkenstr. 2.

Eröffnung von laufenden Rechnungen m/ und ohne Kreditgewährung zu günstigen Bedingungen.

Verzinsung von Geldern auf provisionsfreiem Check-Konto nach Vereinbarung.

Spareinlagen. Verzinsung je nach Kündigung

Ankauf (Diskontierung) solider Geschäftswechsel

Domizilstelle für Wechsel.

Beleihung von Hypothekenbriefen und Wertpapieren.

Gewährung von Bauvorschüssen wobei Vorlegung von Taxen nicht erforderlich ist.

An- und Verkauf von Kuxen, Bohranteilen, Aktien und Obligationen der Kohlen-, Kalk- und Erzindustrie.

Eintlösung von Coupons u. Dividendenscheinen.

Ständige Vertretung a. d. Industriebörsen zu Essen u. Düsseldorf.

Fernsprecher Nr. 97, 123 und 189.

David Extra-Angebot!!

25 Stück Klappstühle 1375
(Faulenzer) per Stück Mk.

25 Stück Klappstühle 1675
(Faulenzer) per Stück Mk.

— mit 1a. Bezügen, feinste Blumenmuster, nur bestes Fabrikat. —

Apfel-Selbsthülfe-Verkauf.

Am Montag, d. 21. Dez. cr., nachmittags 2 1/2 Uhr:

werde ich vor dem Hause des Kaufmanns J. Kanter, Kaiserstrasse 21, Schaller Markt-Edel:

15 Körbe Äpfel

Im Wege des Selbsthülfe-Verkaufs (88 156 u. 883 B. G. B.) öffentlich meistbietend gegen bar versteigern.

23410

Jakob Segall.

Central-Muschelhaus 3. Oberer Substr. 48 — Telefon Nr. 842. — 100 Stück Seemuscheln 30 Pfg. gereinigt 100 Stück 40 Pfg. bei 1000 Stück liefern franco Haus. Sachweise billigst.

1 Posten Herren-Kostüme von 13.50 Mk. an in allen Größen und Größen. Hirschen, Schallerstr. 157.



Junge Legehühner 1908er, garantiert Italiener empfiehlt

W. Hanke, Wilhelmstr. 97.

Garantiert unverfälschter Rotwein zu 68 Pfg. pr. Liter. 30 Liter 20.40 70 Liter 40.80 120 Liter 61.20 an Nachn. Sehr wohlbedacht. Bitte frei. Carl E. Schwenk Coblenz a. Rh. 594.

Billige Weihnachts-Geschenke! Ein Posten eleg. Stäbe, Stoff- u. Lederfächer eigener Anfertigung von 30 Mk. an. Hochstr. 25, neben Althoff

Deutsche Biertrinker! Trinkt Bochumer Victoria-Pilsener!

Vollkommener Ersatz für sogenanntes echtes Pilsener.

Victoria-Brauerei, Akt.-Ges., Bochum.

: Manikure-Garnituren:

zur Pflege der Fingernägel in schickster, modernster Ausstattung mit gediegenem und brauchbarem o o o o o Inhalt. o o o o o

Kamm- u. Bürsten-Garnituren.

Haarschmuck in Schildpatt und Imitation, sowie viele andere zu Weihnachts-Geschenken o o o o o geeignete Artikel. o o o o o Grösste Auswahl. Billige Preise.

Frau G. Ahls, Parfümerie, Hochstrasse 9. — Fernsprecher 908.

Achtung! Hausfrauen!

Empfehle meine neu eingelegte hochfeine von

Natur-Butter

nicht zu unterscheidende

Pflanzenbutter-Margarine

per Pfund nur 90 Pfg.,

wobei auch die üblichen

Zugaben und Rabattmarken

verabreicht werden.

Gratisproben

werden bereitwilligst abgegeben.

Peiffer's Spezial-Geschäft

Gelsenkirchen, Bahnhofstr. 60.

Zirka 30 Verkaufsstellen in Rheinland und Westfalen.